

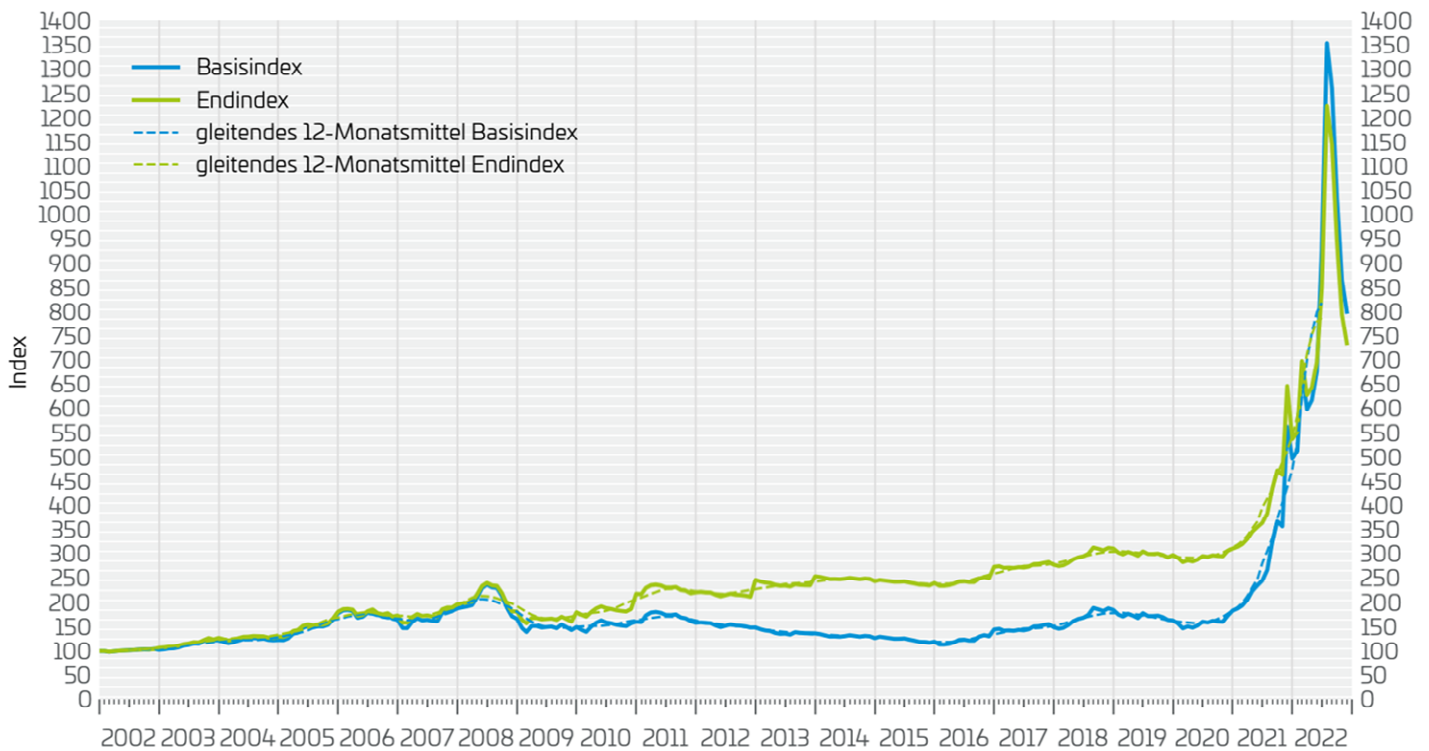
Im Dezember geben die VIK-Indizes weiter nach

Nach einer kurzen Seitwärtsbewegung zogen die für die Berechnung der Indizes relevanten Strom-Quartalspreise (Q1/2023 bis Q4/2023) in der ersten Dezemberwoche mit hoher Volatilität kurz an. Hintergrund waren insbesondere Sorgen um mögliche Versorgungsengpässe im nächsten Winter im Angesicht der vorherrschenden kalten Temperaturen. Dabei war das vierte Quartal 2023 besonders teuer.

Danach gaben die relevanten Strom-Quartalspreise jedoch stark nach, was auf einen Rückgang der entsprechenden Gas- und Kohlepreise zurückzuführen war. Auch die aktuelle stabile Versorgungslage, insbesondere mit Gas, spielte bei dieser Preisentwicklung eine wichtige Rolle.

Die für die aktuellen VIK-Indizes maßgeblichen Stromgroßhandelspreise an der EEX gaben im Handelsmonat Dezember 2022 gegenüber dem Vormonat im Durchschnitt um 26,57 €/MWh auf 312,70 €/MWh (Base) bzw. um 43,08 €/MWh auf 401,27 €/MWh (Peak) nach.

Der VIK-Basisindex fiel im Dezember im Vergleich zum Vormonat um 66,16 (- 8,0 %) auf aktuell 799,54 Punkte, der VIK-Endindex fiel um 58,62 (- 7,0 %) auf 734,82 Punkte. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt aktuell bei 818,38 Punkten für den VIK-Basisindex und bei 786,92 Punkten für den VIK-Endindex.



Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden vier Quartale und Netzentgelte der Netzebene 5 (MS) von: Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM

Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungstunden gewichtet.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, regelmäßig aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.